



Anton Biebl
Kulturreferent

Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
Herr Vorsitzender Frieder Vogelsong
BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

**90-jährige Errichtung des Gefallenendenkmals in der
Bäckerstraße; Gefallenendenkmäler in Pasing und
Obermenzing zu Lernorten machen**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06937 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 30.07.2024**

Anlage: Antwortschreiben vom 10.03.2021

Sehr geehrter Herr Vogelsong,

haben Sie herzlichen Dank für Ihren Antrag vom 30.07.2024, in dem Sie um die Reinigung des Kriegerdenkmals in der Bäckerstraße von Hans Osel sowie einen diskursiv begleiteten Umgestaltungsentwurf der Pasinger und Obermenzinger Kriegerdenkmäler erbitten:

„Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, in angemessener Weise anlässlich der 90-jährigen Errichtung des Gefallenendenkmals in der Bäckerstraße durch den Künstler Hans Osel aktiv zu werden. Vorerst sollte der Platz und die Figur gesäubert werden und Schäden beseitigt werden.

Der BA fordert die LH München in diesem Zusammenhang jedoch erneut auf, dem Antrag des BA 21 vom 08.09.2020 nachzukommen. Dabei sollen auch die Vorüberlegungen des UA Kultur vom 09.12.2021, welche Akteurinnen und Akteure hierbei beteiligt werden können, berücksichtigt werden. Zudem soll ein Umgestaltungsvorschlag im Sinne des o.g. Antrages von der LH München erarbeitet werden und mit dem BA besprochen werden.“

Da Ihre Anfrage eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung betrifft, erlaube ich mir Ihnen in Form eines Schreibens zu antworten.

Das Denkmal von Hans Osel wurde im Sommer 2024 durch das Baureferat gereinigt und die Fugen im Plattenbelag erneuert.

Die über die Reinigung und Wiederherstellung der Schäden hinausgehende Befassung mit der Geschichte und den Hintergründen des Denkmals wird durch einen in der Arbeit befindlichen Themengeschichtspfad zu Denkmälern in der Diskussion durch das Kulturreferat beleuchtet. Die konzeptionelle Arbeit für diese Publikation hat 2023 begonnen.

Der Themengeschichtspfad soll sich intensiv mit Kriegerdenkmälern und Personendenkmälern beschäftigen, die aus unterschiedlichen Gründen in der gesellschaftlichen Diskussion stehen. Die Publikation wird Hintergründe zu allgemeinen Diskursen um Denkmäler geben sowie in Einzelstudien Setzungen wie das Denkmal von Hans Osel oder den Bismarckbrunnen in Pasing beleuchten und die öffentliche Diskussion dazu darstellen. Ziel ist eben das im Antrag geforderte reflektierte Bewusstsein über diese Orte in der Stadtgesellschaft zu stärken und Debatten sichtbar zu machen.

Diesem Themengeschichtspfad ist ein intensives Projekt mit dem Titel „Past Statements – Denkmäler in der Diskussion“ 2021-2022 vorangegangen.

Das Kulturreferat hatte zu diesen Fragen ein städtisches Programm aufgesetzt, um das Thema der belasteten Denkmäler in München in mehreren Teilen und aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Das Programm war eine Kooperation zwischen den Bereichen Public Art und Public History. Es umfasste dezentrale Veranstaltungen an einzelnen umstrittenen Orten, eine stadtweite Ausschreibung für künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum und letztlich ein internationales Symposium in Kooperation mit dem Haus der Kunst im Jahr 2022. Dieses Vorgehen wurde per Bekanntgabe dem Stadtrat der Landeshauptstadt München am 08.07.2021 vorgestellt. (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03879)

Die Debatte um den Bismarckbrunnen in Pasing, der Gegenstand des von Ihnen erwähnten Antrags vom 10.09.2020 war, hat dabei 2022 eine zentrale Rolle gespielt.

Dazu fanden im Vorfeld am 19.10.2021 und am 09.12.2021 intensive Gespräche zwischen dem Kulturreferat und dem Unterausschuss Kultur des BA 21 statt.

In der gemeinsamen Veranstaltung kamen auf offene und partizipative Art und Weise Stimmen zur Debatte um den Bismarckbrunnen zu Wort. Die Bürgerschaft hatte Gelegenheit, mit Expert*innen unterschiedlicher Felder Möglichkeiten für einen zukünftigen Umgang mit dem Ort zu erarbeiten. Der Unterausschuss Kultur hatte sich in den Vorgesprächen damit einverstanden erklärt, dass der Antrag BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00654 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 10.09.2020 mit diesem Vorgehen als aufgegriffen galt. Der benannte Antrag wurde per Schreiben vom 10.03.2021 beantwortet und gilt als erledigt. (siehe Anlage 1)

In Folge der diskursiven Veranstaltung für den Bismarckbrunnen haben das Kulturreferat und das Baureferat mit Überlegungen zu einer Kommentierung des Brunnens sowie zu einer möglichen Veränderung der Platzgestaltung begonnen. In diese Überlegungen werden wir natürlich auch den BA im Laufe des Jahres einbinden. Mit den Ergebnissen wird das städtische Gremium für Erinnerungskultur im öffentlichen Raum befasst und spricht eine Empfehlung aus.

Für das Denkmal in der Bäckerstraße sind aktuell weitere diskursive Auseinandersetzungen nach dem Vorbild von „Past Statements“ oder eine Umgestaltung des Platzes nicht geplant und mit den Ressourcen des Kulturreferats nicht leistbar. Ich bin aber überzeugt, dass der Themengeschichtspfad das Denkmal und seine Rezeptionsgeschichte vielschichtig beleuchten und vermitteln wird.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit den besten Grüßen,

Anton Biebl
Kulturreferent